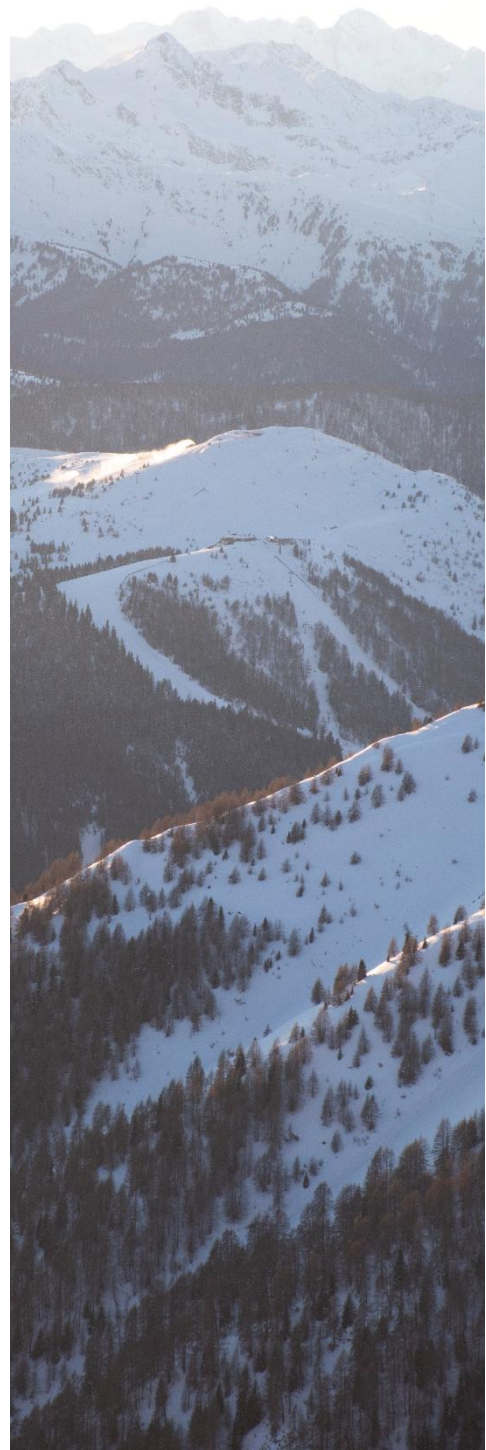


Informationen, Daten und Fakten

Ski- und Almenregion Gitschberg Jochtal im Winter

Überblick Skigebiet

- 55 Pistenkilometer in schneesicherer Höhenlage von 1.400 bis 2.500 Metern an den sonnigen Südhängen der Pfunderer Berge mit Blick in die Dolomiten.
- 11 blaue Pisten, 10 rote Pisten, 4 schwarze Pisten.
- 95 % der Pisten können beschneit werden.
- Ca. 240 Schneeerzeuger.
- Wasserreservoir zur Schneeerzeugung mit 65.000 m³ Füllvermögen in Jochtal und 90.000 m³ am Gitschberg.
- 15 Aufstiegsanlagen für komfortable Skitage.
- Drei zertifizierte Skischulen mit der Auszeichnung "kinderfreundlich".
- Drei Kinderparks mit Ganztagesbetreuung: das Skigebiet Gitschberg Jochtal zählt zu den besten Kinderskigebieten Italiens.
- Gimmy Fun Ride mit Steilkurven, kleinen Sprüngen, Tunnels u.v.m.
- 250 Meter lange SkiMovie-Strecke ab Wintersaison 24/25: die Wintersportler können auf der Rennstrecke ihre Abfahrtskünste auf Video festhalten und die Geschwindigkeit in einem spannenden Torlauf messen.
- Kids Cross Strecke: die Skicross-Piste eröffnet im Winter 24/25 und bietet Kindern und Jugendlichen ein actiongeladenes Wintersporterlebnis. Auf der Strecke erwarten die jungen Racer aufregende Kurven, kleine Sprünge und sanfte Hügel, die für jede Menge Fahrspaß sorgen.
- Drei Aussichtsplattformen mit atemberaubendem Rundblick auf über 500 Gipfel und Berge.
- 25 urige Berghütten mit kulinarischen Spezialitäten und traditionellen Köstlichkeiten.



- Das Skigebiet Gitschberg Jochtal bildet gemeinsam mit der Plose, das Skirama Gitschberg Jochtal - Brixen und hat einen gemeinsamen Skipass, der in beiden Gebieten gültig ist.
- Das Skigebiet Gitschberg Jochtal ist Teil vom Dolomiti Superski Zirkus, dem größten Kartenverbund der Welt, mit über 1.200 Pistenkilometern.

Highlights im Winter



- 25 bewirtschaftete Hütten und Almen, davon 12 außerhalb vom Skigebiet, für Wanderer und Rodler.
- Winterwandergebiet mit einem weitläufig gespurten Wanderwegenetz und der Möglichkeit, zu mehr als 11 Hütten im Skigebiet zu wandern und Familie oder Freunde beim Skifahren zu treffen.
- Langlaufen:
 - Rundloipe Vals (5 km, künstlich beschneit)
 - Rodenecker-Lüsner Alm (15 km)
 - Terenten (7 km)
- Rodeln:
 - Brimi Winter Run an der Bergstation Gitschberg (4,5 km – künstlich beschneit)
 - Schilling-Bahn in Vals (künstlich beschneit)
 - Zwei Rodelbahnen in Terenten
- Tanz der Vampire: Jeden Dienstag Discofieber auf 2.000 m im Bergrestaurant Jochtal.
 - Öffnungszeiten Kabinenbahn dienstags: 20:00 Uhr bis 23:30 Uhr
 - Geöffnete Talabfahrt für Skitourengeher und Schneeschuhwanderer ab 18:00 Uhr
- Donnerstags geöffnete Talabfahrt für Skitourengeher bis zur Gitschhütte (kein Liftbetrieb).
- Fondue Abend und Fackelwanderung bei der Großberghütte im Altfasstal.
- Verschiedene Events im Saisonverlauf wie Gitschberg Jochtal rockt, Speck Aperitivo, Retro Party, Tearna Advent u.v.m.
- Wochenprogramm

Ski- und Almenregion Gitschberg Jochtal im Sommer

Highlights im Sommer

- › Zwei Kinderparks am Berg: Sonnenpark Gitschberg und Erlebnispark Jochtal
- › 37 bewirtschaftete Hütten und Almen
- › Fane Alm als schönste Alm Südtirols
- › Altfasstal Hochalm oberhalb von Meransen
- › Rodenecker-Lüsner Alm - die längste Hochalm Europas und nach der Seiser Alm, die zweitgrößte Alm Südtirols
- › Pfunderer Tal - urig, authentisch und ursprünglich
- › Terenten mit dem Mühlental und den Erdpyramiden
- › Wochenprogramm



Zahlen und Fakten Tourismus

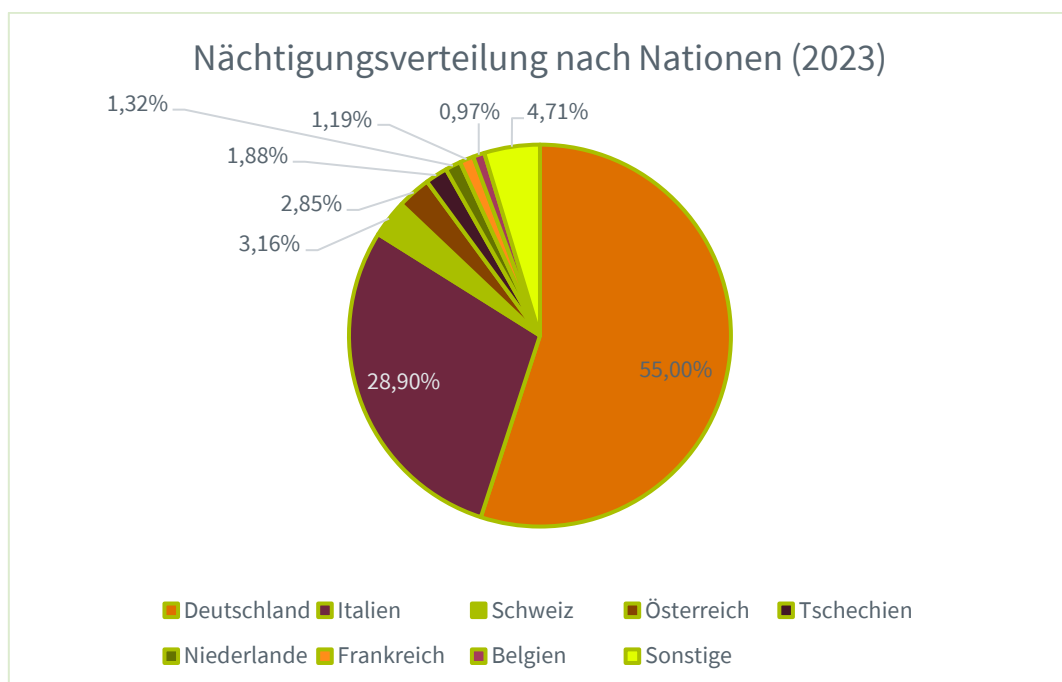
Entwicklung der Ankünfte und Nächtigungen

	2019	2023
Ankünfte	246.327	288.741
Nächtigungen	1.115.570	1.264.834

	Winter 2018-2019	Winter 2023-2024	Sommer 2019	Sommer 2023
Nächtigungen	429.321	481.576	681.589	777.240

Entwicklung der Nächtigungen nach Nationen (2022 vs.2023)

Nation	2022	2023
Deutschland	54,97%	55,00%
Italien	30,74%	28,90%
Schweiz	2,88%	3,16%
Österreich	2,54%	2,85%
Tschechien	1,70%	1,88%
Niederlande	1,50%	1,32%
Frankreich	1,09%	1,19%
Belgien	0,95%	0,97%
Sonstige	3,63%	4,71%



Geschichte des Skibetriebes



Gitschberg AG

- 1957** Bau der Seilbahn Mühlbach-Meransen.
- 1962** Erster Skibetrieb in Meransen am „Hoferlift“, damals noch nicht Gitschberg AG.
- 1967** Idee zur Erschließung des Gitschbergs.
- 1969** Bau der ersten Straße von Weidental nach Meransen.
- 1970-1975** Erschließung des Gitschbergs und Bau der Lifte: Sergerwiese, Kinderlift an der Kieneralm, Nesselwiese, Mitterwiese, Breiteben und Gitschlif, sowie die beiden Dorflifte Pobist und Brunner.
Einsatz von ersten Schneekanonen.
- 1976** Bau der Straße von Mühlbach nach Meransen.
- 1982** Errichtung der Kabinenbahn auf den Gitschberg (erste kuppelbare Umlaufbahn der Firma Leitner in Zusammenarbeit mit POMA), damit setzt ein Hoch der Region ein, welches bis in die 90er Jahre anhalten wird.
- 1989** Bau einer Talabfahrt und Schneeanlage.
- 1990** Schneearme Winter und Rückgang der Besucherzahlen in diesem Jahrzehnt.
- 1996** Bau der Sesselbahn Breiteben, Verkürzung des Skiliftes Sergerwiese.
Konkrete Planung für die Verbindungsbahn Vals-Meransen.
- 1998** Errichtung der Sesselbahn Gitsch und der Beschneiungsanlage.
- 1999** Machbarkeitsstudie mit positivem Ergebnis.
- 2000** Bau der Schneeanlage Pobist.
- 2002** Bau der GD 8 Nesselbahn samt Schneeanlage.
- 2003** Bau der GD 8 Bergbahn, Errichtung der Schneeanlage Sergerwiese.
- 2009** Bau der Schneeanlage Brunnerlift im Dorf und Bau der Verbindungswege von den Dorfliften bis zur Talstation der Bergbahn.
- 2011** Fusion der Gitschberg AG und der Jochtal AG.

Jochtal AG

1967	Idee zur Erschließung der Spingeralp rund ums Jochtal.
1976	Bau der Sesselbahn Jochtal und der Skilifte Hinterberger und Steinermandl. Eröffnung des Skigebietes.
1978-1979	Bau des Skiliftes Schilling.
1984	Inbetriebnahme des Skiliftes Tasa.
1986	Verlängerung des Skiliftes Tasa.
1990	Schneearme Winter und Rückgang der Besucherzahlen in diesem Jahrzehnt.
1995	Errichtung des Skiliftes Mitterling.
1996	Konkrete Planung für die Verbindungsbahn Vals-Meransen.
1999	Bau der Umlaufbahn GD 8 Jochtal, als Ersatz für den bisherigen 2er Sessellift.
2002	Errichtung des 6er Sessellifts Hinterberg und Abbau der beiden Skilifte Hinterberg und Steinermandl.
2004	Inbetriebnahme des 4er Sessellifts Steinermandl.
2011	Fusion der Gitschberg AG und der Jochtal AG.

Gitschberg Jochtal AG

2011	Bau der Umlaufbahnen GD 8 Schilling und GD 8 Gaisjoch und der Beschneigung Schilling.
2012	Eröffnung der neuen Piste Schilling.
2013	Beginn mit dem Bau der Piste Schwandt.
2014	Bau eines Speicherbeckens im Jochtal und der Beschneigung Hinterberg Fertigstellung der Piste Schwandt und der Beschneigung Schwandt.
2015	Ausbau der Beschneiungsanlage im Jochtal. Verbreiterung des Weges zur Panoramaplatzform Steinermandl.
2016	Bau eines neuen Weges zur Gitschhütte.
2017	Bau der neuen Rodelbahn Brimi Winter Run am Gitschberg.
2018	Bau der Aufstiegsanlage Ski Express als Ersatz für den Sergerwiesenlift und den Breitebenlift. Bau der Piste Wastl Huber. Beginn der Erneuerung der Beschneiungsanlage am Gitschberg. Bau Piste Gimmy Fun Ride im Jochtal.

2019	Bau Speicherbecken Grabenkreuz am Gitschberg. Fertigstellung der neuen Bescheinigungsanlage am Gitschberg. Errichtung der Family Slope am Gitschberg.
2022-2024	Erweiterung und Modernisierung der Beschneiungsanlage im Jochtal.
2023	Förderleistungserhöhung der Aufstiegsanlagen Jochtal und Hinterberg.
2023-2024	Ausbau des Sommerangebotes am Berg durch verschiedene neue Attraktionen.
2024	Umbau der Aufstiegsanlage Gitschberg und Inbetriebnahme in der Hochsaison des Sommers.
2024	Neubau des Sesselliftes Steinermandl mitsamt Werkstatt und Abstellplatz für 3 Pistenfahrzeuge. Bau einer Skimovie- und Kids Cross Strecke im Jochtal.

Ski- und Almenregion Gitschberg Jochtal | Die Gästekarte

Unsere Vorteilskarten für den Urlaub

Der Gast eines Mitgliedsbetriebes der Ferienregion Gitschberg Jochtal bekommt bei Ankunft die kostenlose Almencard oder Mobilcard.

Mit beiden Gästekarten können die öffentlichen Verkehrsmittel in Südtirol für die Dauer des Ferienaufenthaltes unbegrenzt genutzt werden, dazu gehören:

- die Regionalzüge in Südtirol (Brenner bis Trient, Mals bis Vierschach)
- die Nahverkehrsbusse inkl. der Skibusdienste in den Wintermonaten
- die Seilbahnen Mühlbach-Meransen, Bozen-Ritten, Bozen-Kohlern, Vilpian-Mölten, Burgstall-Vöran
- die Trambahn Ritten und die Standseilbahn auf die Mendel
- der Almbus auf die Rodenecker-Lüsner Alm

Teilnahme zu Sonderpreisen am umfassendem Freizeit- und Aktivprogramm.

Mit der Almencard erhält der Gast zusätzlich in ausgewählten Zeiträumen täglich eine freie Berg- und Talfahrt mit den beiden Bergbahnen Gitschberg und Jochtal.

Strategische Ausrichtung

Familie

Familie ist ein zentrales Thema, das sich wie ein roter Faden durch alle Jahreszeiten, Betriebe und Produkte der Region zieht. Gitschberg Jochtal beherbergt drei große, auf Familien spezialisierte Hotels, sowie zahlreiche kleinere, familienfreundliche Unterkünfte.



Im Winter engagieren sich drei Skischulen besonders für Familien und Kinder. Ihre herausragende Arbeit mit diesen Zielgruppen wurde bereits mehrfach ausgezeichnet. Die Skischulen betreiben zudem zwei Kinderparks, in denen Kinder unter der Anleitung pädagogisch geschulter Skilehrer, ihre ersten Skierfahrten sammeln können.

Die familienfreundlich angelegten Themenwanderwege sowie das „Adventure Book“ machen das Wandern für die gesamte Familie zu einem besonderen Erlebnis:

- Aktivpark - Terenten
- Elfenweg - Obervintl
- Naherholungszone Bunker - Spinges
- Waldabenteuerweg - Rodeneck
- Erlebnispark - Jochtal
- Sonnenpark - Gitschberg

Skurlaub

Das Skifahren, bzw. der Bau der Skigebiete in den frühen 70er Jahren, haben den Tourismus in Gitschberg Jochtal angekurbelt und den Grundstein für den wirtschaftlichen Aufschwung gelegt.

Das Skifahren ist bis heute der Buchungsgrund Nr. 1 in den Wintermonaten.

Durch den Bau der Verbindungsbahn zwischen den zwei Skigebieten im Jahr 2011 ist Gitschberg und Jochtal zum größten Skigebiet im Eisacktal herangewachsen.

Das Angebot für Skifahrer ist in Gitschberg Jochtal primär auf Familien ausgerichtet. Das Skigebiet verfügt über eine große Anzahl an breiten und flachen Pisten. Die Preise sind familienfreundlich gestaltet und das alternative Winterangebot entspricht den Bedürfnissen der Zielgruppe. In diesem Sinne werden auch zukünftige Investitionen nach den Anforderungen von Familien realisiert.



Wandern und Almen

Die Kombination von Wandern und Almen in Gitschberg Jochtal ist eine in Südtirol einmalige Kombination.

In Gitschberg Jochtal sind in den Sommermonaten über 37 Almen touristisch bewirtschaftet. Mehr als hundert Almen sind landwirtschaftlich bewirtschaftet.

Mit der Fane Alm bietet die Region das schönste und größte Almdorf Südtirols. Die Fane Alm hat sich als eines der wichtigsten Ausflugsziele entwickelt. Die Rodenecker-Lüsner Alm ist die längste Hochalm Südtirols und aufgrund ihrer Beschaffenheit und dem besonderen Panorama ein beliebtes Ausflugsziel.

Durch die im Sommer geöffneten Bergbahnen und die verschiedenen Almshuttles können viele Almen von Familien leicht erreicht werden. Viele der Wanderungen starten ab der sogenannten Almquote auf 2.000 Metern. Die Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Tourismus hat in der Region einen sehr hohen Stellenwert. Es gibt insgesamt 10 Alm- und Hofkäsereien, die nahezu vollständig von einem funktionierenden Tourismus und vor allem vom Wandertourismus abhängig sind.

Mühlbach ist der Dreh- und Angelpunkt für die Wanderer der Region. Ab Mühlbach sind alle Wanderziele und die Bergbahnen mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.



Urlaub mit Genuss



Südtirol profiliert sich derzeit als Genussland. Gitschberg Jochtal bindet sich in diese Profilierung fließend ein. Die 37 im Sommer und 24 im Winter bewirtschafteten Almen haben sich die Sicherung einer besonders hohen Qualität verschrieben. Die verschiedenen Auszeichnungen, sei es von lokalen (Dolomiten) oder internationalen Institutionen (Gault Millau), unterstreichen das hohe Niveau der Almen und Hütten der Region.

Nicht nur auf den Hütten und Almen spielt der Genuss eine wichtige Rolle. Vor allem in der gehobenen Hotellerie können sich Küche und Keller international messen. In den letzten 10 Jahren haben sich die 4 Sterne Hotels in der Region vervierfacht. Die Nächtigungsauslastung in diesen Kategorien ist sehr ausgeprägt und die Erwartungshaltung der Gäste an die Küche ist sehr hoch. Die Hotelbereiber verstehen es, die richtige Mischung zwischen Südtiroler und italienischer Küche zu spielen und das Thema „Genuss“ in der gehobenen Hotellerie in den Vordergrund zu stellen.

Gitschberg Jochtal widmet sich dem Thema Genuss in der Entwicklung von neuen Angeboten. Unabhängig von den Saisonzeiten werden Aktionen zum Thema Genuss ausgearbeitet und in Zusammenarbeit mit den lokalen Akteuren umgesetzt. Einige Beispiele sind: Die Almkost, Bauernmärkte, Bauernhofbesichtigungen mit Verkostungen und vieles mehr.

Bilder

Auswahl an Sommer- und Winterbildern sowie unsere Logos und Karten:

<https://www.flickr.com/photos/155991625@N03/albums>

 Weitere Bilder schicken wir jederzeit gerne auf Nachfrage.

Videos

https://www.youtube.com/channel/UCE4QLccij5CzZhns1Jr5uQQ/videos?shelf_id=0&view=0&sort=dd

Guestnet



Social Media

Facebook:

<https://www.facebook.com/GitschbergJochtal.RioPusteria/>

Instagram:

<https://www.instagram.com/gitschberg.jochtal/>